

VOLLMOND IN JUNGFRAU

Die genaue Uhrzeit des Vollmondes ist Sonntag, 7. September 2025 um 20:08 Uhr (GMT+2)

"Ich bin die Mutter und das Kind. Ich bin Gott, ich bin Materie."

Gabriele Körber

Liebe Freundinnen und Freunde!

Ein herzliches Willkommen an alle, die heute hier anwesend sind, und an alle, die über das Internet mit uns verbunden sind. Wir sind zusammengekommen, um gemeinsam das Vollmondfest im Zeichen Jungfrau zu feiern. Verbinden wir uns in Gedanken auch mit den zahlreichen Gruppen überall in der Welt, die zu dieser Zeit für den gleichen Zweck meditieren und damit ihrer Liebe und ihrem Dienst für die Menschheit Ausdruck verleihen.

Zur Zeit des Vollmonds beteiligen wir uns mit unserer Gruppen-Meditation an dem anrufenden Rhythmus der hierarchischen Absicht, um die qualifizierten außerplanetarischen Energien zu empfangen und weiterzuleiten. Wir empfangen vertikal die höheren spirituellen Energien, integrieren sie und leiten sie durch unsere horizontale Dienstaktivität weiter, um sie für die ganze Menschheit verfügbar zu machen.

„Das Zeichen Jungfrau ist eines der wichtigsten im Tierkreis, denn seine Symbolik betrifft das Gesamtziel der Evolution, nämlich die verborgene geistige Wirklichkeit zu behüten, zu nähren und schließlich zu offenbaren. Diese Realität verbirgt sich in jeder Form, doch ist die menschliche Formgestalt ausgerüstet und geeignet, sie in einer Weise zu offenbaren, die verschieden ist von jeder anderen Äußerungsform der Göttlichkeit; und so lässt sie dasjenige berührbar und objektiv werden, wofür der ganze Schöpfungsprozess beabsichtigt war.“¹

Lassen Sie uns für einen Moment in die Stille kommen, um uns der Kraft unserer Gruppe bewusst zu werden und uns mit der Macht des „Einen Lebens“ und allen Weltdienenden zu verbinden.

In dieser Ausrichtung sprechen wir gemeinsam das Gayatri-Mantra:

GAYATRI

O Du, der Du das Universum erhältst
Aus Dem alle Dinge kommen
Zu Dem alle Dinge zurückkehren
Enthülle uns das Antlitz der wahren geistigen Sonne
Das hinter einer Scheibe goldenen Lichts verborgen ist
Damit wir die Wahrheit erkennen
Und unsere ganze Pflicht erfüllen
Auf unserem Rückweg zu Deinen heiligen Füßen
OM

¹ Esoterische Astrologie, Alice A. Bailey, S. 251-2 engl.

Eine der tieferen Lehren, die wir aus dem Sternbild der Jungfrau ziehen können, offenbart uns, dass der eigentliche Zweck des Formlebens darin besteht, das Leben der Seele zu beherbergen und gleichzeitig die Erfahrungen, das Wachstum und das Heranreifen der Persönlichkeit zu fördern. Der Körper ist in der Tat und wahrhaftig der Tempel der Seele. Die Persönlichkeit, die im Zeichen Löwe einem hohen Grad an Selbstbewusstsein entfaltet hat, wird in der Jungfrau zur Mutter des Christusprinzips. Es bedeutet, dass die Persönlichkeit in diesem Zeichen die Rolle der Ernährerin und Beschützerin des Christuskindes übernimmt, bis die Zeit gekommen ist, es zu gebären. Diese Erkenntnis des innewohnenden Christus veranlasste Paulus zu seinem hoffnungsfreudigen Ausspruch: „Christus in dir, die Hoffnung auf Herrlichkeit.“

In der Erfüllung seiner Aufgabe in diesem Zeichen mangelt es Herkules jedoch an dieser weisen Einsicht, wie sie der heilige Paulus bekundet, und seine Handlung ist unbedacht und grob; er ergreift mit Gewalt den Gürtel der Hippolyta - das Symbol der Einheit und Liebe, des Opfers und des Glaubens - und, nicht achtend auf ihre Worte und Bereitschaft, ihm den Gürtel zu übergeben, tötet er die Königin der Amazonen. Erschrocken über seine eigene Tat lässt Herkules die trauernden Frauen, die damit ihrer Führerin und deren Liebe beraubt sind, zurück. So verzeichnet Herkules in diesem Zeichen einen großen Fehlschlag und muss zum Ausgleich sein Unrecht mit der Errettung einer anderen Jungfrau wieder gut machen, ehe er dem Lehrer wieder unter die Augen treten darf.

Jungfrau wird oft mit einer Kornähre in der Hand als dem Symbol der Ernte der Früchte der Erde dargestellt. In der esoterischen Astrologie ist die Jungfrau die Mutter einer anderen Art von Ernte: der vollendeten Seele aus dem Schoß der Form.



Sixtinische Madonna von Raffaello Santi

„Zur Zeit der Geburt Christi war der Stern Sirius, der Stern im Osten, auf der Meridianlinie; Orion, von orientalischen Astronomen «Die drei Könige» genannt, war in der Nähe; deshalb stieg das Sternbild Virgo, die Jungfrau, im Osten auf, und die Linien der Ekliptik, des Himmelsäquators und des Horizonts treffen sich alle in diesem Sternbild. Es ist interessant, dass der hellste und größte Stern in der Jungfrau «Spica» genannt wird; er ist in der «Kornähre» zu finden, dem Zeichen der Fruchtbarkeit, welche die Jungfrau hält.“²

In ihrem Lobgesang im Evangelium nach Lukas lobpreist Maria Gottes Handeln, das in ihrer eigenen Berufung sichtbar wird. Gott richtet sich nicht nach den Maßstäben der materiellen Welt, nicht nach Macht und Reichtum, sondern Er erwählt die demütige, einfache Magd, um die Mutter des Messias zu werden:

„Maria sprach:
Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindsckinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.“³

Das Zeichen Jungfrau stellt den zweiten Aspekt des Logos als Mutter dar. Sie steht für Reinheit, Heiligkeit und die erhabene Natur, die durch den höchsten Begriff der Mutterschaft zum Ausdruck kommt. Und so kommt auch eine Zeit im Leben des Jüngers, wo die Gayatri eine große Bedeutung für ihn bekommt: „Die Weltmutter ist das Ziel der Meditation des Menschen, seines Werdens und Verschmelzens. Wenn der Jünger über diese Vorstellung von der Weltmutter meditiert, wird er von ihr in jenen Zustand erhoben, in dem die Persönlichkeit mit ihr verschmilzt und die Seele ihren Platz in der Mutter findet, um vervollkommenet und von ihr zum Vater geführt zu werden.“⁴

Die Geburt eines göttlichen Wesens durch den Herrn zeigt die Geburt eines Erlösers oder Weltlehrers an. Die geistige Verkündigung Sri Krishnas, die in dem Göttlichen Gesang, der Bhagavad Gita, zu finden ist, war eine Ankündigung für das Kommen Christi, denn der Weltlehrer kommt auf diese Erde in sich wiederholenden Zyklen herab. Er sagt in jenem Gesang: «Immer, wenn das Gesetz seine Kraft verliert und auf allen Seiten Gesetzlosigkeit aufsteigt, dann erscheine Ich. Für die Erlösung der Rechtschaffenen und die Vernichtung jener, die da Böses tun, für das feste Verankern des Gesetzes komme Ich Zeitalter nach Zeitalter zur Geburt.»⁵ Während der gesetzlosen und bösen Zeit des Römischen Reiches kam Christus herab auf diese Erde, und auch heute erwarten wir, inmitten des Chaos und der weltweiten Spannungen des Überganges in ein neues Zeitalter, das Wiedererscheinen des Avatars durch die demütige und reine Materie der Jungfrau.

² Von Bethlehem nach Golgatha, Alice A. Bailey, S. 63 engl.

³ Luther-Bibel, Evangelium nach Lukas 1, 46-49

⁴ Spirituelle Astrologie, Ekkirala Krishnamacharya, S. 138 dt.

⁵ Bhagavad Gita, Kapitel 4, Vers 7-8

In Bezug auf die Geburt eines Avatars oder Messias steht die Jungfrau für die geistige Mutter, die das göttliche Prinzip auf Erden hervorbringt. In den Krisenzeiten des Übergangs von einem alten in ein neues Zeitalter ist die Menschheit zwar geistig "reif", aber sie ist noch "leer" - das heißt, sie braucht ein reines Gefäß, durch das eine neue Ordnung geboren werden kann. Die Jungfrau symbolisiert daher die geistige Bereitschaft, durch Reinheit und Demut Platz für das Höhere zu schaffen. In diesem Sinne deutet die unbefleckte Empfängnis auf die Entfaltung eines reinen Bewusstseins hin, das nicht durch menschliche Verfehlungen getrübt ist.

Im Allgemeinen wird der Jungfrau als Farbe eine Mischung aus allen Farben zugeordnet; das wirkliche Abbild ist der Regenbogen mit seiner spezifischen Farbanordnung. Wir finden die Weltmutter in vielen alten Religionen mit einem Regenbogen um ihren Kopf geschmückt. Es ist eine symbolische Darstellung der Gnade des Herrn, wie sie durch die Weltmutter herabkommt in sieben Ebenen, sieben Farben, sieben Tonleitern musikalischer Klänge, sieben Planetenrunden, sieben Planetenketten, sieben Wurzelrassen usw. Die ganze Schöpfung ist das Ergebnis der Liebe des Herrn durch sieben Zeitperioden, welche als die sieben Tage der Schöpfung bezeichnet werden. Der Regenbogen stellt daher die Entfaltung der Gnade des Herrn dar.⁶

Für einen Jünger auf dem Weg der Gnade, der den Status eines Erlösers erreicht hat, ist die Farbe der Jungfrau milchweiß. Das Zeichen verkörpert die göttliche Milch, den weißen Strahl, in dem die sieben Strahlen verborgen sind.⁷ Manche Deutungen verbinden diese „Milch der Sterne“ mit der spirituellen Nahrung, die das Universum den reinen Seelen bietet, um sie auf ihrem Weg der Entfaltung eines höheren Bewusstseins zu nähren. In der vedischen Astrologie wird von Soma gesprochen, einer göttlichen Essenz, die oft mit Milch, Mondlicht oder Nektar gleichgesetzt wird. Der Mond, auch Chandra oder Soma genannt, wird häufig mit dem Prinzip der nährenden, kühlen Milch assoziiert. Milch ist ein uraltes Symbol für Nahrung, Reinheit und spirituelles Wachstum. In diesem Zusammenhang ist die „Milch der Sterne“ die essenzielle kosmische Nahrung für die Reise der Seele. Die Sterne geben nicht nur Licht, sondern auch „Soma“ – eine subtile göttliche Essenz – die das Erwachen und den Übergang der Seele unterstützt.

Wenn wir nun in der Meditation „das Licht hereinlassen“, verbinden wir uns mit den von der Jungfrau ausströmenden Energien der Ausdauer, der Weisheit und des liebevollen Hütens und Nährens; wir tragen damit unseren Teil dazu bei, den Welterlöser schließlich zur Geburt und in das volle Licht des Tages zu bringen, und die Schlüsselnote der Jungfrau zu erfüllen:

"Ich bin die Mutter und das Kind. Ich bin Gott, ich bin Materie."

⁶ Spirituelle Astrologie, Ekkirala Krishnamacharya, S. 146 dt.

⁷ Spirituelle Astrologie, Ekkirala Krishnamacharya, S. 146 dt.

MONDPHASEN 2025

DATUM	Mond	FEST **	Zeit von GREENWICH (GMT)	GENF WINTERZEIT (GMT+1)	GENF SOMMERZEIT (GMT+2)
Januar 13	VOLL	Steinbock	22:26:52	23:26:52	00:26:52(+)
Januar 29	NEU	Wassermann	12:35:58	13:35:58	14:35:58
Februar 12	VOLL	Wassermann	13:53:22	14:53:22	15:53:22
Februar 28	NEU	Fische	00:44:47	01:44:47	02:44:47
MÄRZ 14	VOLL#	Fische	06:54:37	07:54:37	08:54:37
MÄRZ 29	NEU^	Widder	10:57:48	11:57:48	12:57:48
April 13	VOLL	Widder	00:22:14*	01:22:14	02:22:14
April 27	NEU	Stier	19:31:08*	20:31:08	21:31:08
Mai 12	VOLL	Stier	16:55:55*	17:55:55	18:55:55
Mai 27	NEU	Zwillinge	03:02:19*	04:02:19	05:02:19
Juni 11	VOLL	Zwillinge	07:43:48*	08:43:48	09:43:48
Juni 25	NEU	Krebs	10:31:36*	11:31:36	12:31:36
Juli 10	VOLL	Krebs	20:36:46*	21:36:46	22:36:46
Juli 24	NEU	Löwe	19:11:10*	20:11:10	21:11:10
August 9	VOLL	Löwe	07:55:03*	08:55:03	09:55:03
August 23	NEU	Jungfrau	06:06:31*	07:06:31	08:06:31
September 7	VOLL#	Jungfrau	18:08:52*	19:08:52	20:08:52
September 21	NEU^	Jungfrau	19:54:05*	20:54:05	21:54:05
Oktober 7	VOLL	Waage	03:47:35*	04:47:35	05:47:35
Oktober 21	NEU	Waage	12:25:09*	13:25:09	14:25:09
November 5	VOLL	Skorpion	13:19:17	14:19:17	15:19:17
November 20	NEU	Skorpion	06:47:13	07:47:13	08:47:13
Dezember 4	VOLL	Schütze	23:14:02	00:14:02(+)	01:14:02(+)
Dezember 20	NEU	Schütze	01:43:19	02:43:19	03:43:19

Bemerkungen:

- (#) Zeigt eine totale Sonnenfinsternis nahe der Zeit des Neu- oder Vollmonds an.
- (^) Zeigt eine partielle oder ringförmige Sonnenfinsternis nahe der Zeit des Neumonds oder Vollmonds an.
- (+) Gibt den Tag nach dem in der ersten Spalte angegebenen Datum an.
- (*) SOMMERZEIT 2025: vom 30. März bis zum 26. Oktober 2025.
- (**) Die Sternzeichen in dieser Spalte beziehen sich auf die Sonne und nicht auf den Mond.

Die drei geistigen Feste werden an folgenden Tagen gefeiert:

OSTERN: 12. April;

WESAK: 12. Mai;

CHRISTUSFEST und WELTINVOKATIONSTAG: 11. JUNI.

Für jede Meditation gilt, dass es leichter ist, in der Phase von Neumond zu Vollmond zu meditieren als in der umgekehrten Phase, der Phase von Vollmond zu Neumond. Die erste Hälfte des Mondzyklus ist eine Periode der Intensivierung, der Absorption; die zweite Hälfte ist eine Periode der Assimilation und der Verteilung. Der/die Studierende wird auf lange Sicht echte Fortschritte machen, wenn er dieses zyklische Gesetz berücksichtigt. Durch den weisen Umgang mit den neu kontaktierten Energien hält er/sie die Ein- und Austrittskanäle dieser Energien offen und vermeidet so Stauungen emotionaler, mentaler oder psychischer Art, die auftreten und zu körperlichen Beschwerden führen könnten.

VOLLMOND-MEDITATIONSTREFFEN IN GENF - 2025

Die Vollmond- Meditationstreffen finden jeweils um **18:30 Uhr** Ortszeit statt.

Sie werden über das Internet übertragen unter der Adresse:

<https://us02web.zoom.us/j/87500842951?pwd=aYd1i55c3fqEOxoyMZcNjpcMgxI9P8.1>

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite <https://www.lucistrust.org/de/broadcast> über den aktuellen Stand der Treffen vor Ort, in der Rue du Stand 40, 1204 Genève.

Meditationstreffen	Leitgedanken der 12 Sternzeichen
Montag 13. Januar (Steinbock)	Versunken bin ich im überirdischen Licht, und diesem Licht wende ich den Rücken zu.
Mittwoch 12. Februar (Wassermann)	Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für die dürstende Menschheit.
Donnerstag 13. März (Fische)	Ich verlasse des Vaters Haus, und indem ich zurückkehre, erlöse ich.
Samstag 12. April – Ostern – (Widder)	Ich trete hervor und herrsche von der Ebene des Denkens aus.
Montag 12. Mai – Wesak – (Stier)	Ich sehe, und wenn das Auge geöffnet ist, ist alles erleuchtet.
Samstag 31. Mai Sonntag 1. Juni	Konferenz der Arkanschule <i>Vor Ort und per Zoom</i>
Dienstag 10. Juni (Zwillinge)	Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, erglühe ich.
Donnerstag 10. Juli (Krebs)	Ich erbaue ein erleuchtetes Haus und wohne darin.
Freitag 8. August (Löwe)	Ich bin das, und Das bin ich.
Sonntag 7. September (Jungfrau)	Ich bin die Mutter und das Kind. Ich bin Gott, ich bin Materie.
Montag 6. Oktober (Waage)	Ich wähle den Weg, der zwischen den beiden Kraftlinien dahinführt.
Mittwoch 5. November (Skorpion)	Krieger bin ich, und aus dem Kampf gehe ich siegreich hervor.
Donnerstag 4. Dezember (Schütze)	Ich sehe das Ziel. Ich erreiche das Ziel und sehe ein weiteres Ziel.

Daten der Drei Geistigen Feste - 2025 -

Osterfest	12. April
Wesakfest	12. Mai
Christusfest oder Welt-Invokationstag:	11. Juni

Konferenzen der Arkanschule

New York	10. – 11. Mai
Genf	31. Mai – 1. Juni
London	7. – 8. Juni

Forum Weltweiter Guter Wille – Samstag 15. November

Weltweiter Guter Wille, Rue du Stand 40 – 1204 Genève – Suisse Tél. + 41 22.734.12.52 -

<https://www.lucistrust.org/de> - de.geneva@lucistrust.org